

27. EisenbahnGeschütz "Leopold"

1. Allgemeines

Seit gestern fehlt nur noch die passende Doku für die FremdHandHabung des akt. BastelBogens, den ich seit **Feb'22** als PrimärZiel vorgezogen hatte. Das Ding zu bauen war reine FleißArbeit und Andere könn's weeesentlich besser. Die "Zerlegung" in versandfähige Module einschl. passender Kartons und Alles in HoudiniManier in der bcTransportKiste "verschwinden" lassen, dürfte relativ 1malig sein. Diese 1. Anleitungen wurden noch unter der Vorraussetzung erstellt, daß das ganze Zeug "kommentarlos" bei Jonathan ankommt. Doch zum Glück hatten wir im Dez'22 die Möglichkeit, die ganze Sache direkt zu besprechen und mehrmals zu üben, woraus die KurzAnleitung "**Aufbau 2.0**" entstand. Dennoch könnnten diverser Passagen aus der 1. Fassung später noch durchaus von Interesse sein.

Ich hab' das eigentliche Modell in Module (M) und BauGruppen (BG) unterteilt. Passen tut's in 4 kleine Kartons (K), bei denen zum Teil UnterVerpackungs"Einheiten" (UVP) verwendet werden, um einen halbwegs zerstörungsfreien Transport zu ermöglichen. Nimmt man mal als 6. Achse die SchwerKraft an, muß jeden Teil zusätzlich in 5 weitere Richtungen fixiert werden. Dies geschieht vor allem durch die UVPs oder über entsprechendes Zeug in+an den Kartons/Deckeln selbst. Die sehen deshalb teilweise sehr unförmig aus, weil viel improvisiert oder sogar ganz verworfen werden mußte, was mit den römischen Zahlen hinter den KartonNummern (in Quadraten...Rechtecken) festgehalten wurde. Sporadisch finden sich die Buchstaben "L, R, U, O, V, H", was für die Orientierung der Einzel- im Haupt-Karton steht, als "Links, Recht, Unten, Oben, Vorn, Hinten" oder Kombis davon.

Vor Ort würd' ich eine entsprechend selbst-stabile und vor allem "RUTSCHFESTE" (mit seichte Haftung, oder "Rand") GrundPlatte mit den Abmaßen (rein erforderliche Netto Fläche / tatsächliche ModellMaße, gemäß Angaben aus (Über/AbStand/RandReserven !!! !) ergeben sich aus der Übersichts-Abbildung 1 empfohlen, damit das ganze Modell im aufgebauten Zustand bewegt bzw. zwecks näherer Betrachtung ran/runter-geholt werden kann, um z.B. u.a. den HydraulikSchieber zu demonstrieren.

Die Hydraulik wurde aus 2 Gründen nich' verbunden:

- die Zerlegung in Module wäre noch unhandlicher geworden
- ich glaub' nich', daß das ganze bei meinen BastelFähigkeiten üüberhaupt funktioniert bzw. einen 1. Test ohne Schaden überstanden hätte
- die offenen Stellen sind am Gestänge bzw. Lagern übrigens **rot** gekennzeichnet

Mir persönlich gefällt ja die Aufstellung mit 45° abgewinkelten M 1+2 am besten, sieht auch irgendwie "räumlicher" aus. Die meist-gestellte Frage, wie man das Ding "gedreht" bzw. damit praktisch geschossen hat wird übrigens mit einem Bild auf der KaliberScheibe deutlich...

2. Aufbau

Ich hab' diese Anleitung mit **3. Abbau** begonnen, deshalb diesen Abschnitt vielleicht/eventuell zuerst lesen, der Aufbau unterscheidet sich "rückwärts gelesen grob" eigentlich nur in einigen Punkten: ...

...nee, nach der (leider etwas durch zumeist Desinteresse gekennzeichneten) Fam.Präsentation am **Sa, 29.Okt** hab' ich bemerkt, daß ich den Aufbau auch nich' mehr richtig auf dem Schirm hab'. Die folgende, erstellte Anleitung hätte somit selbst mir geholfen:

- diese Doku steckt in dem Umschlag auf K 1, die KaliberScheibe enthält KurzInfos zu Original und Modell

2.1 = Module + BauGruppen auspacken + arrangieren

- aus **K 1** die UPV holen, Lager + MunitionsTisch entnehmen
- ...und auch das vordere DrehGestell
- aus **K 4** die "Tabasco"UPV und das Kanonen-HauptTeil entnehmen, beides komb. abstellen



- einfacher sind´s hintere DrehGestell und die KanonenMündung
- weiter mit **K 2** : die beiden UPV aus dem Deckel ziehen, Deckel abnehmen und ihn dann an den SeitenWänden aus der bcTransportKiste holen
- von "unten" in das hintere HauptModul greifen, es vorsichtig von der UVP lösen, es ganz aus dem Karton heben, dann die UPV, beides wieder "zusammen-fügen" und abstellen
- das MunitionsLager kann dann (seitlich gegriffen) direkt entnommen werden
- **K 3** wie K 2 aus dem bcTransportKiste holen, seitliche UVP entfernen, um an´s mittlere SchienenStück zu kommen
- unter Beachtung der Hydraulik das vordere analog dem hinteren HauptModul entnehmen + abstellen
- der extra angebrachte HydraulikSchieber ließe sich in diesem Moment übrigens am besten ausprobieren/zeigen
- das Ganze sollte dann etwa wie im letzten (Eingangs-)Bild aussehen

2.2 = DrehGestelle + HauptModule

- DrehGestelle + SchienenMittelStück grob positionieren
- das vordere HauptModul aus der UPV heben, mit dem DrehGestell "verbinden" und mit dem Auflager des SchienenMittelStücks "verhaken"
- das hintere HauptModul holen, ähnlich mit dem zugehörigem DrehGestell verbinden und auf´s Auflager auflegen
- jetzt NUR das hintere HauptModul schieben, um die SteckVerbindung mit dem vorderen´s mit dem anderen
- **Achtung**: Die HauptModule passen nur an den AußenFlächen zusammen, innen bleibt beidseitig ein kleiner Spalt, was auf meine Kappe geht.
- alternativ dazu für Fortgeschrittene dieser Weg:
 - M 3 mit der SteckVerbindung nach oben in die Hand nehmen
 - M 4 aus der UPV heben, auf die SteckVerbindung setzen und "mithilfe der Schwerkraft sacken lassen"
 - über die FrontSeite von M 4 beide Module zusammenschieben
 - flach unter M 3 + 4 greifen und mit M 1 + 2 sowie BG 1 kombinieren

2.3 = Kanone + Zubehör

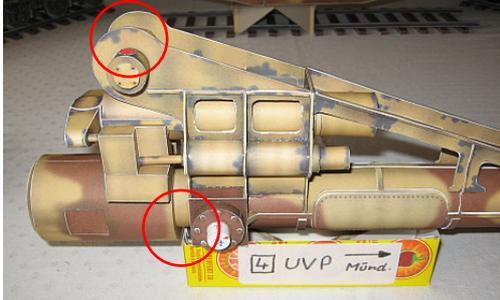
- die beiden Lager erstmal probeweise (die kleinen Schrägen an den LagerSchalen kommen jeweils nach außen) in die AusSparungeneinsetzen
- KanonenHauptTeil holen, Lager auffädeln und zw. den Geländern, möglichst "SENKRECHT" in die AusSparungen friemeln
- Kanonen auf der UVP oder dem eigentlichen Auflager "absenken" und die Lager an den schmalen Vorder+HinterKanten in die AusSparungen drücken (ganz bündig is es nich´ geworden, meine Schuld...)
- ab jetzt wird´s einfach...trivial: Dorn der Mündung ins KanonenHauptTeil einführen, mit leichter DrehBewegungen die "innere SteckVerbindung suchen", kompl. zusammenschieben, die KlebeNaht je nach AufstellungsOrt "außer SichtWeiter drehen"
- MunitionsDepot + Tisch "arrangieren"

3. Abbau

- das rechte Bild liegt der Doku nochmal in Groß u.a. mit der Bezeichnung aller M + BG bei
- zuerst sollte das Modell wie folgt grob „zerlegt“ werden (von hinten nach vorn):
 - BG 3+4 sind nich´ festgeklebt, einfach beiseite stellen
 - BG 6 ist mittels eines "Dorns" auf M 5 gespießt, durch leichte Dreh+ZiehBewegungen kann man´s entfernen



- aus K 4 die „Tabsco“UPV holen, falls diese nicht eh (wie links im Bild zu erkennen) als Kanonen-Stütze verwendet wird
- eigentlich dient diese UVP hier nur zum Kaschieren, daß die Kanone abgesenkt **nicht wirklich** in das dafür vorgesehene Auflager auf M 4 paßt
- M 3 seitlich festhalten und mit einem "kontrolliert-beherzten Ruck" M 5 + BG 2.? nach oben ein wenig lösen/hochheben und dann "alles" **VOORSICHTIG** zwischen den Geländern herausfädeln



BG 2.? abziehen und, wie die v.g 3 BG zwischenlagern

- M5 (OHNE BG 6) kann rücklings wie im Foto dargestellt auf der zugehörigen UVP geparkt werden
- rote Kreise oben : rote Markierung für nicht-verbundene Hydraulik
unten : diese "Lücke" kommt in/auf die "Kerbe" der UVP

- M 3+4 lassen sich auseinander-ziehen, wobei M 4 quasi mit der dem Auflager von BG 1 "verhakt" ist
- das Ganze sollte dann etwa wie im rechts Bild dargestellt aussehen, wobei hier schonmal ALLE, weiter erforderlichen UVPs ebenfalls abgebildet sind...



- aus K 2+3 die großen UVPs für M 3+4 holen, womit die beiden Dinge "auf die Seite gelegt" werden können
- man kann die am besten von der Seite bzw. unten anfassen, wobei unter M 4 die Hydraulik zu beachten wäre
- bei M3 kommt die seitliche Treppe in die Vertiefung, das Gelände wird (wie bei M 4) auf die „Well-PappenZahnReihe“ gefädelt

- andere DemoVersion, wenn 3 BG schon mit ihren jeweiligen UVP "kombiniert" wurden



Aufbau 2.0

Sa/So, 23/24.Dez'22

Ein 1. Test mit Jonathan verlief schon erstaunlich fluffig. Geimsam wurde die, für ihn praktikabelste bzw. verbesserte AufbauMethode gewählt:

- erstmal wäre eine textliche vollständige, verbale Bezeichnung effektiver gewesen, hol' ich bis zur Auslieferung noch nach
- der KlappDeckel von des 1. Kartons mit aufklebtem Umschlag is' unpraktisch
- beim entnehmen der Module+BauGruppen schonmal drauf achten, WIE sie und evt. UVP (Unter-Verpackungen) drin lagen

- aus Karton 1 das vordere DrehGestell entnehmen
- aus der UVP die beiden LagerBöcke bereit legen und den MunitionsWagen beiseite stellen

- aus dem 3eckigem Karton 4 das hintere DrehGestell entnehmen
- das MündungsStück auch beiseite legen
- das KanonenHauptTeil auf der UPV "zwischen-parken" (siehe Abb. 2+3)

- die Kartons 2+3 können in der bcTransportKiste bleiben !
- Karton 3 öffnen, das SchienenMittelStück entnehmen und mit DrehGestellen vor-positionieren
- das hintere HauptModul von "unten" greifen von der UVP lösen, rausheben, die UPV schnappen und beides draußen "zwischen-parken"

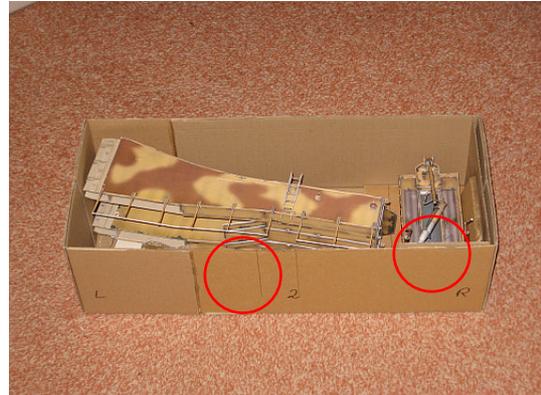
- die weißen UPV aus dem Deckel von Karton 2 ziehen, erst dann öffnen
- das vordere HauptModul wie das hintere entnehmen und "zwischen-parken"
- das MunitionsDepot kann so entnommen werden, obwohl's eine separate UVP hat, dieses aber w.v. beiseite stellen

- nun zuerst das hintere HauptModul mit dem DrehGestell verbinden, auf dem Auflage des SchienenMittelStück ablegen und "einklinken" lassen
- jetzt das gleiche mit dem vorderen Teil und alles so ausrichten, daß sich die HauptModule an der VerbindungsStelle "parallel gegenüber stehen"
- die beiden HauptModule zusammen schieben, bis die äußer Verkleidung halbwegs geschlossen ist, dabei nicht ÜBER das Geländer greifen, geht am besten zu Zweit, um evt. Verkanten zu vermeiden
- KanonenHauptTeil mit LagerBöcken (die kleine Schrägen kommen jeweils nach außen) und einfädeln, is' alles ziemlich eng, was der Zerlegung in Module geschuldet ist, dabei **NICHT** auf die "hohlen" Teile der LagerBöcke drücken sondern nur auf die "GrundPlatte" selbst oder in RandNähe
- der Rest ist trivial, findet sich in den beiden "älteren" Versionen vor+hinter diesem Extrakt genauso, wie das Abbauen bzw. Ein/Verpacken

Die weitere AbbauAnleitung orientiert sich an der zielgerichteten Verstaung in K 2, 3, 4 und 1 sowie der bcTransportKiste:

3.1 = Karton 2

- BG 3 kommt in die UVP 1, diese hat eine senkrechte Ecke für die Fixierung der 5. Achse, in diese Richtung kommen die „AuspuffRohre“ bzw. zeigt das (rechter Kreis, noch schwankend) aufgehängte Geschoß
- das ganze an dem rechten Rand von K 2 einsetzen
- für M 3 empfiehlt sich folgendeVorgehensweise:
 - samt UPV in richtiger Ausrichtung über K 2 halten
 - M 3 von unten anfassen und aus der UVP heben
 - UVP in K 2 fummeln und M 3 wieder "auffädeln"



- is´ der "2löchrige" Deckel drauf, wird ein weiteres Geständnis fällig: Ich hatte mich mit der seitlichen Ablage von M 3 arg in der TransportHöhe verschätzt !
- deshalb wird die 5. Achse durch die UVP 3+4 fixiert, bei der UVP 4 für BG 3 is´ darauf zu achten, daß das aufgehängte Geschoß leicht verdreht steht, damit es beim Einführen keinen Schaden nimmt, die senkrechte Wand von UVP 1 wird zwischen K 2 und der langen Seite von UVP 4 fixiert
- beim Einsetzen in bcTransportKiste zw. die unteren, seitlichen Fixierungen darauf achten, daß K 2 bis auf die, an den SeitenWänden angezeichnete Höhe "abgesenkt / runter gedrückt" wird
- RausHeben läßt sich K 2 am besten so: UVP 3+4 abziehen, Deckel abnehmen und an den langen SeitenWänden greifen...



3.2 = Karton 3

- zuerst M 4 in K 3 (wie zuvor schon M 2 in K2) "absenken", die beiden roten Kreise markieren nur wieder Stellen, an denen ich mich bei der platzmäßigen VorPlanung verschätzt hab´
- an die "hintere" Seite von K 3 kommt BG 1, die Richtung ergibt sich aus der unzentrischen Auflage, die in den InnenRaum von K 3 zeigt
- die 5. Achse von BG 1 wird duch UVP ... fixiert, was für M 4 über den Deckel passiert

3.3 = Karton 4

- bei M 5 vor allem auf dieses HebelDings (oberster, roter Kreis) achten, das ganze Modul liegt in der Horizontalen leicht schräg...
- M 1 unter Beachtung der PufferSeite "einsetzen", auch hier markieren die beiden roten Kreise nur die Stellen, an denen´s eng wir bzw. ich mich verschätzt hab´
- bei BG 6 die und der "Tabasco"UVP die "MündungsRichtung" beachten





3.4 = Karton 1

- M 2 ebenfalls unter Beachtung der PufferSeite "einsetzen
- die UVP mit den unsymmetrischen BG 2.? + BG 4 is' selbsterklärend

3.5 = Abschluß

- Doku in den Umschlag und die KaliberScheibe nach links-unten
- die WellPappen"Stapel" an den Deckeln des HauptKartons sorgen am Ende auch hier für die Fixierung des gesamten Inhaltes in der "letzten, 5. Achse

